

38
3 196229 906004

JAHRGANG 38
AUSGABE 4 / 2025

WWW.SMT-VERLAG.DE

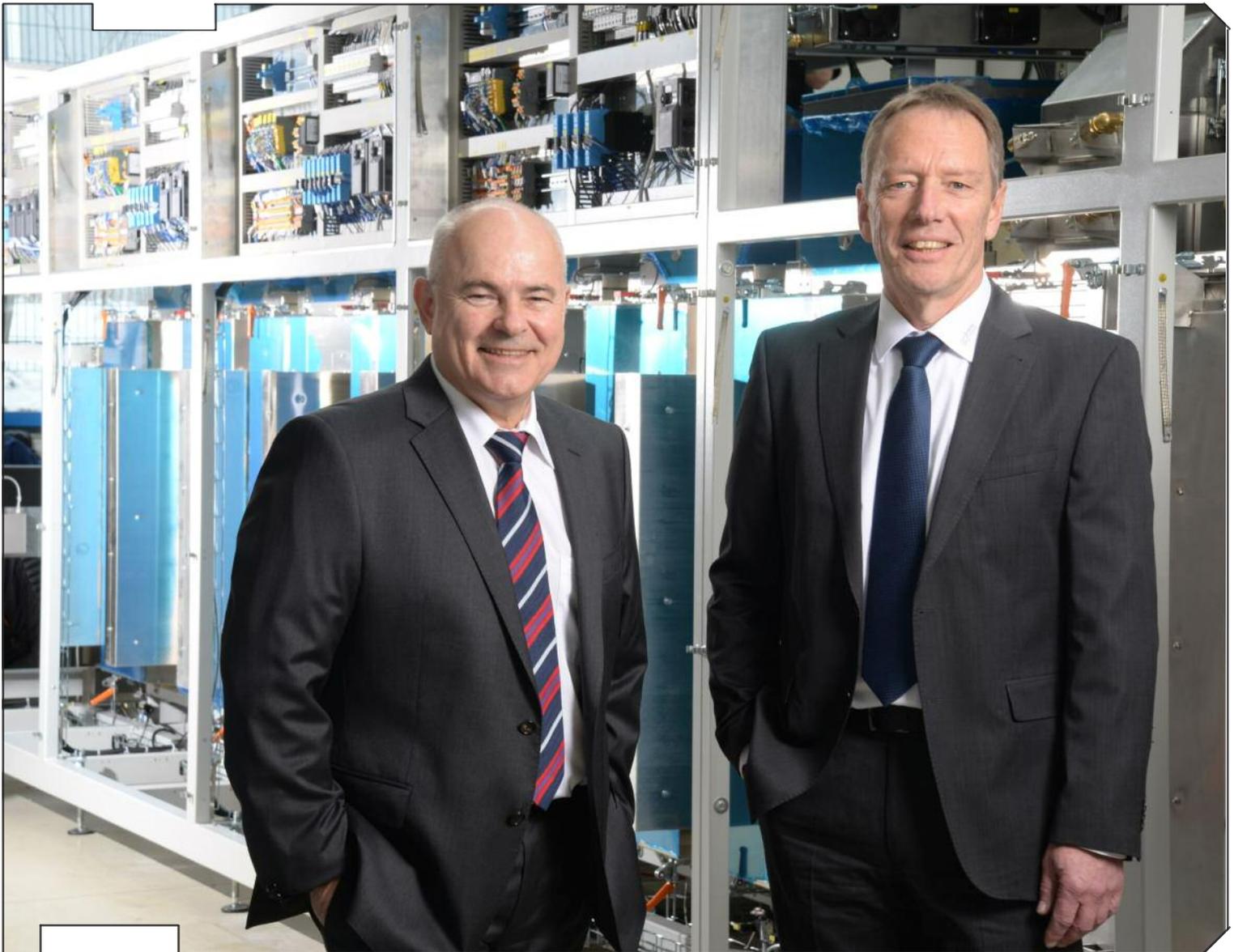
emv-esd 3

30974

4 SMT

Die Erfolgsgeschichte geht weiter – 35 Jahre Rehm Thermal Systems

Schwerpunktthema – als Herzstück der – in der Prototypen- – vollautomatisierte
Schablonendruck: SMT-Fertigung fertigung Rüstkonzepte

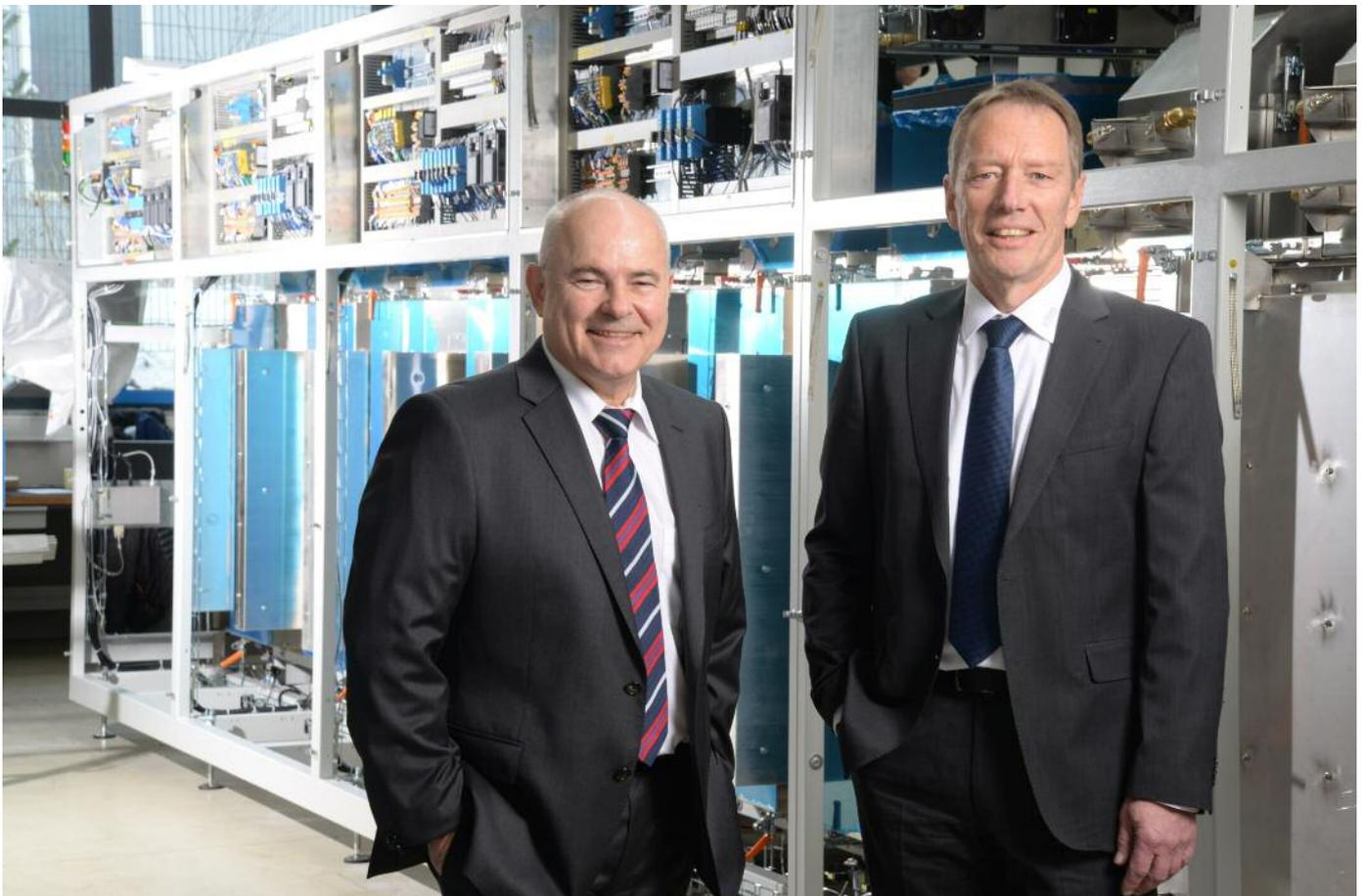


DIE ERFOLGSGESCHICHTE GEHT WEITER

35 JAHRE REHM THERMAL SYSTEMS

Rehm Thermal Systems

Lokal verbunden – weltweit gefragt: Seit 35 Jahren ist Rehm Thermal Systems ein Synonym für Innovation in der Elektronikfertigung. Vom Garagenstart auf der Schwäbischen Alb zur global agierenden Unternehmensgruppe hat Johannes Rehm zusammen mit Wolfgang Zeifang, seinem ersten Mitarbeiter eine spannende Reise hinter sich.



Johannes Rehm, Geschäftsführer und Firmengründer (re.) mit Wolfgang Zeifang, Technischer Betriebsleiter (li.) in der Fertigung



Conformal Coating Linienlösung

„Wir sind gewachsen, weil wir konsequent auf Qualität, Nähe zum Kunden und technologischen Fortschritt setzen“, sagt Firmengründer Johannes Rehm. Rehm Thermal Systems entwickelt und produziert thermische Systeme für die Elektronik- und Photovoltaikindustrie – von Konvektions- und Kondensations-Lötsystemen über Trocknungsanlagen bis hin zu Beschichtungslösungen.

Heute steuert das Unternehmen seine Aktivitäten zentral aus Blaubeuren und ist mit 27 Vertretungen in 24 Ländern präsent. Mehr als 600 Mitarbeitende arbeiten am Hauptsitz und bei den Tochterunternehmen, unter anderem Rehm BlechTec. International runden die Produktionsstätte in China sowie zahlreiche Rehm-Niederlassungen in Europa, Asien und Americas das globale Netzwerk ab.

INNOVATION AUS EINER HAND

„Unser Prinzip ist klar: Alles aus einer Hand – von der Idee bis zur fertigen Linie“, erklärt Johannes Rehm. Dabei setzt das Unternehmen auf vertikale Fertigung, modernste Technik und umfassenden Service vor Ort. Kundenspezifische Beratung und Schulungen runden das Angebot ab. Wichtiges Alleinstellungsmerkmal: Rehm begleitet seine Kunden auch bei komplexen Linienprojekten – vom Projektmanagement bis zur Integration in bestehende Systeme. Digitalisierung und Automatisierung gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung.

TECHNOLOGIE FÜR DIE HERAUSFORDERUNGEN VON MORGEN

Steigende Anforderungen der Elektronikbranche erfordern flexible Lösungen. Rehm begegnet diesen mit gezielten Investitionen in Energieeffizienz und Digitalisierung. „Unsere Roadmap ist ambitioniert. Wir wollen nicht nur reagieren, sondern vorangehen“, betont Rehm.

Ein gutes Beispiel: das Reflow-Lötsystem VisionXP+ im EcoMode. Kundenauswertungen zeigen hier Stromersparnisse von 30 Prozent und eine Reduktion des Stickstoffverbrauchs um über 50 Prozent. Mit dem patentierten mechatronischen Vorhang – einer automatischen Anpassung



Reflow-Konvektionslötsystem VisionXP+ der neuesten Generation

des Einlaufschotts an die Baugruppenhöhe – wird nicht nur Energie, sondern auch Stickstoff eingespart. Ein innovatives Detail mit großer Wirkung.

„Wir investieren auch intern in eine nachhaltige Zukunft“, so Rehm weiter. Die firmeneigene 1-Megawatt-Photovoltaikanlage wurde um weitere Module erweitert. Künftig sollen 1,6 MW über 50 Prozent des Eigenbedarfs in Blaubeuren decken – nachhaltig und CO₂-arm.

COATING, UV-LED TROCKNUNG UND TRENDS IM LÖTPROZESS

Ein starker Trend in der Elektronikbranche sind Schutzlackierungen, etwa für Automotive, E-Bike, Medizintechnik oder Luftfahrt. Mit dem Produkt Protecto bietet Rehm hier selektive Coating-Systeme in Kombination mit der passenden Trocknungslösung – zuverlässig und langlebig.

Neue Beschichtungsmaterialien fordern Anpassungen an den Trocknungsprozess. Daher wurde von Rehm ein UV-LED Trocknungssystem entwickelt, das dem gerecht wird. Erste Projekte zeigen: Die neue UV-LED-Lösung ist energieeffizient, erzeugt weniger Hitze und verlängert die Lebensdauer der Anlagen. Kundenfeedback und Testergebnisse bestätigen den Erfolg. Auch die Löttechnik unterliegt immer wieder neuen Trends. Johannes Rehm: „Flussmittelfreies Löten mit Ameisensäure wird immer wichtiger – nicht nur aus Umweltgründen, sondern auch aufgrund besserer Lötverbindungen und geringerer Kosten durch den Entfall nachgelagerter Reinigungsprozesse.“



WISSEN TEILEN – ZUKUNFT GESTALTEN

Mit der Rehm Academy hat das Unternehmen in ein modernes Schulungszentrum investiert.

Auf 1.000 m² stehen Seminarräume und praxisnahe Produktionsumgebungen zur Verfügung. Internationale Distributoren und Servicemitarbeitendesowie vor allem Kunden schätzen die Weiterbildungsangebote zu Themen wie Lötprozesse, Qualitätssicherung oder Digitalisierung.

Für 2026 ist die nächste Auflage der Rehm Technologietage geplant – eine Plattform für Austausch, Workshops und Vorträge zu Themen rund um die Elektronikfertigung, Prozessautomatisierung und Qualitätssicherung.

FAZIT: STARK FÜR DIE ZUKUNFT AUFGESTELLT

Rehm Thermal Systems blickt mit Stolz auf 35 Jahre Erfolg – und mit Tatendrang in die Zukunft. „Wir ruhen uns nicht aus“, sagt Johannes Rehm. „Technologische Weiterentwicklung, nachhaltiges Wachstum und ein starkes Team sind unsere Basis. Gemeinsam arbeiten wir an der Vision für die nächsten zehn Jahre – und wir brennen dafür.“

Das Jubiläum wird im November auf der Productronica gefeiert. Ein Besuch am Rehm-Stand lohnt sich – nicht nur wegen der Anlagen, sondern auch wegen der Menschen dahinter.

■ www.rehm-group.com

Automatisierungslösungen und Schnittstellenkonfigurationen in Kooperation mit RESITCO

Ein weiteres Highlight ist die Pre-Form-Technologie unter Vakuum. Diese ermöglicht besonders präzise Lötstellen bei flächigen und schweren Baugruppen und steigert gleichzeitig Qualität und Effizienz – ein Verfahren mit wachsender Nachfrage.

DIGITALISIERUNG MIT WEITBLICK

Mit der Anbindung an MES-Systeme, dem Einsatz des Hermes-Standards und fortschrittlichen Steuerungstools wie ViCON Connect treibt Rehm die digitale Transformation konsequent voran. Remote-Zugriffe und intelligente Datennutzung erhöhen die Transparenz und Effizienz der Fertigungslinien.

Die Elektronikfertigung steht angesichts des Mangels an qualifizierten Fachkräften, steigender Betriebskosten, stetig zunehmender Richtlinien sowie wachsender Komplexität vor einem grundlegenden

Wandel. In diesem Kontext gewinnen Linielösungen bzw. Smart Factory-Konzepte zunehmend an Bedeutung. „In bewegten Zeiten zeigt sich, wie stark ein Unternehmen wirklich ist. Unsere Antwort auf die aktuellen Herausforderungen ist klares Wachstum und gezielte Weiterentwicklung: Mit der Gründung der RESITCO GmbH bauen wir unsere Kompetenzen im Bereich Automatisierung und Linienkonfiguration strategisch aus“, so Johannes Rehm.

Zur Productronica 2025 in München wird ein neues, KI-gestütztes Cloud-Wissenssystem vorgestellt. Es bietet Anwendern aktuelle Informationen, vereinfachte Bedienung und Schulungszugang. Auf Wunsch ist auch eine lokale Systemnutzung ohne Internetverbindung möglich – stets mit dem Ziel, Qualität, Produktivität und Prozesssicherheit zu verbessern.



Das Team der Rehm Academy



Wartungsschulung an einer VXP+